

## **Gryphius, Andreas: 23. (1640)**

- 1      Was nutzt es sich mit Sorgen viel bemühen?
- 2      Was hilfft in steten Kummer Tag vnd Nacht/
- 3      Gespannet seyn/ biß daß die grimme Macht
- 4      Deß Todes/ heist ins schwartze Grab vns flihen?
- 5      Recht selig ist dem Jesus hat verlihen
- 6      Was nötig nur/ der was die Welt hoch acht/
- 7      Mit recht erlächten Sinnen steiff verlacht/
- 8      Wer einig ruht bey seines Herren Knen.
- 9      Vnd da die Höchste Weißheit höret lehren/
- 10     Hat schon vor sich das beste Theil erkiest.
- 11     Drumb mag ihn keiner Sorgen Angst versehren.
- 12     Der dem sein Loß schon hat sein gut Theil zuerkennet;
- 13     Wer Christi Leib hier einverleibet ist/
- 14     Wird von ihm durch kein ach! noch Weh getrennet.

(Textopus: 23.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54498>)